**Pressemitteilung**

(3.643 Zeichen mit Leerzeichen)

**Heidi Stopper: Wege aus dem Jobfrust**

Feldkirchen bei München, 08.07.2020

**Die renommierte Management-Beraterin Heidi Stopper zeigt in ihrem Vortrag am 29. Oktober 2020 auf der Karrieremesse herCAREER und vorab im großen Exklusiv-Interview, wie Frauen in Führungspositionen der Frustfalle im Job entkommen.**

Glaubt man dem Gallup Engagement Index, machen 69 Prozent der befragten deutschen ArbeitnehmerInnen lediglich Dienst nach Vorschrift, 16 Prozent haben innerlich demnach sogar schon gekündigt. Nur 15 Prozent würden ihren Job mit Leidenschaft ausüben. Eine Studie der Manpower Group unter deutschen ArbeitnehmerInnen aus dem Jahr 2019 zeigt: Jeder Zweite ist mit seinem Job im Großen und Ganzen zufrieden, andererseits würden aber auch rund 50 Prozent der Befragten in den kommenden zwölf Monaten gern ihren Job wechseln.

Die Praxis bestätigt das etwas pessimistische Bild auch aufgrund der Coronakrise. „Derzeit habe ich sehr viele Anfragen zu Karrierecoachings und es ist auffällig, wie viele gerade am Nachdenken sind, wie die nächsten Berufsjahre für sie aussehen sollen“, sagt die renommierte Managementcoach Heidi Stopper im großen Exklusiv-Interview mit der herCAREER, der Karriere-Leitmesse für Frauen. „Offensichtlich ist ,back to normal‘ nach Corona für viele nicht erstrebenswert.“ Heidi Stopper berät Führungskräfte ab dem mittleren Level bis hinauf in die Top-Etagen – auf der herCAREER in München wird sie einen Vortrag zum Thema „Wege aus der Unzufriedenheit im Job“ halten. Auch in den obersten Etagen würde für ManagerInnen nicht immer die Sonne scheinen: „Trotz ihrer hohen Qualifikationen, ihrer internationalen Erfahrung und großen Erfolgsgeschichten gibt es sehr viel Frust und Leidensdruck.“

Verantwortlich dafür sei oft die sogenannte Firmenpolitik mit ihren verborgenen Machtstrukturen und den damit verbundenen Verteilungskämpfen, aber auch zwischenmenschliche Konflikte und ein enormer Veränderungsdruck, der nicht zuletzt durch die zunehmende Digitalisierung und durch die Corona-Krise als „Brandbeschleuniger“ auf den Führungskräften laste: „Unter Druck ist Veränderung am schwersten. Das ist ein großes Dilemma“, so Heidi Stopper. Auch würden ManagerInnen zunehmend in eine Opferrolle gedrängt werden, da sie ihre Entscheidungsmacht verlieren würden: „Dadurch entsteht partielle Hilflosigkeit und massive Verunsicherung.“ Die zunehmende Verbreitung agiler Arbeitsmethoden führe dahingehend zu Unsicherheiten: Über- und Unterforderungen, unklare Rollen, fehlender Sinn in der eigenen Tätigkeit sind gerade bei Veränderungen Risiken, die immer unterschätztes Frustpotenzial bergen“, so Stopper.

Frauen in Top-Führungspositionen hätten mit all den komplexen Herausforderungen zu kämpfen, mit denen auch Top-Manager konfrontiert seien, allerdings kämen für sie noch zusätzliche Hürden hinzu: „Frauen werden nach anderen Kriterien beurteilt als Männer: von uns werden weiche Skills in Perfektion erwartet“, sagt die Expertin. Harmonie herzustellen, kommunikationsstark und empathisch zu sein würde von Frauen oft als selbstverständlich erwartet – sich durchzusetzen würde dagegen weniger goutiert. Hinzu käme, „dass Frauen in Führungspositionen fast immer aus einer Minderheitsposition heraus agieren. Das ist kraftraubend und aufreibend.“

In ihrem Vortrag wird Heidi Stopper Methoden vorstellen, wie weibliche (und auch männliche) Führungskräfte aus ihrer Jobfrustfalle entkommen und ihre Kraft und Motivation wiederfinden. Die Karriere-Expertin plädiert etwa für die Entwicklung eines „Growth Mindset“: den Blick dankbar auf das Gelingende zu richten und aus schwierigen Situationen und Konflikte Lerneffekte zu ziehen, kann so für eine Aufwärtsbewegung aus der negativen Denkspirale sorgen.

**Über Heidi Stopper**

Die renommierte Topmanagement- und Karriereberaterin Heidi Stopper kann auf eine langjährige Führungskarriere unter anderem als Personal-Vorständin bei der ProSieben Sat1 Medien AG und als Vice President Human Resources für EADS Astrium Satellites zurückblicken. Im Jahr 2006 gründete sie ihre Consulting-Firma Stopper Coaching und Beratung. Zu ihren KlientInnen zählen hochrangige Executives und Vorstandsmitglieder. Auf der herCAREER wird Heidi Stopper am 29. Oktober 2020 einen Vortrag zum Thema „Wege aus der Unzufriedenheit im Job“ halten.

**Über die herCAREER**

Die herCAREER ist Deutschlands Leitmesse für die weibliche Karriereplanung. Sie findet am 29. und 30. Oktober 2020 bereits zum sechsten Mal im Münchener MTC statt und wird mit dem Netzwerkevent herCAREER@Night abgerundet. Mit der Messe und der Netzwerkveranstaltung wurde eine Plattform geschaffen, die Jobeinsteigerinnen, aber auch Aufsteigerinnen und Gründerinnen Netzwerke erschließt, die sie dabei unterstützen, beruflich weiter und schneller voranzukommen.

Die herCAREER@Night findet am Abend des ersten Messetages, also am 29. Oktober 2020, statt. Hier treffen die Netzwerk-Teilnehmerinnen im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens auf weibliche Vorstände, Aufsichtsrätinnen, Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen, Personalverantwortliche und Expertinnen der unterschiedlichsten Branchen, aber auch auf Männer, die sich für Chancengleichheit einsetzen. An diesem Abend geht es darum, sich auszutauschen und das berufliche Netzwerk zu erweitern.

Das Besondere an der herCAREER ist, dass sie Hierarchieebenen aufbricht und einen Austausch auf Augenhöhe ermöglicht. Die Besucherinnen und Besucher haben so die Möglichkeit, sowohl vom Wissen der Crowd zu profitieren als auch von den Erfahrungen und dem Know-how erfahrener Role Models und Insidern zu lernen. Auf der herCAREER kommen sie in lockerer Atmosphäre mit Fachexperten/-innen ins Gespräch und können ihr berufliches Netzwerk strategisch und gezielt ausbauen. [www.her-career.com/atNight](http://www.her-career.com/atNight)

Einzigartig ist auch das Ausstellungsspektrum: Im Fokus stehen Arbeitgeber aus verschiedensten Branchen, spannende Weiterbildungsangebote, aber auch Themen rund um Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Angebote für Gründer/innen und Unternehmer/innen. Ergänzt wird das Angebot um den Themenbereich Finanzen, Geld und Vorsorge. Außerdem stellen Unternehmen bei den Future Talks vor, an welchen Innovationen sie arbeiten und wie sie Digitalisierung und New Work vorantreiben.

Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 300 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei sowie die An- und Heimreise mit FlixBus aus dem gesamten Bundesgebiet. [www.her-career.com/FlixBus](http://www.her-career.com/FlixBus)

Die herCAREER 2020 findet am 29. und 30. Oktober 2020 in München statt. Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter [www.her-career.com](http://www.her-career.com), über Facebook: [www.facebook.com/herCAREER.de/](http://www.facebook.com/herCAREER.de/) über Twitter @her\_CAREER\_de, #herCAREER, Instagram [www.instagram.com/herCAREER/](http://www.instagram.com/herCAREER/) und bei Linkedin [www.linkedin.com/company/herCAREER](http://www.linkedin.com/company/herCAREER)

Bereits wie im Vorjahr ist die Veranstaltung in einigen Bundesländern als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt: [www.her-career.com/Bildungsurlaub](http://www.her-career.com/Bildungsurlaub)

**Über Natascha Hoffner**

Die Gründerin Natascha Hoffner verfügt über 19 Jahre Erfahrung in der Messebranche. Sie war bereits ab dem Jahr 2000 Teil einer Neugründung in der Messebranche mit Sitz in Mannheim und maßgeblich am Auf- und Ausbau von Messen und Kongressen im In- und Ausland beteiligt, die als Leitveranstaltungen ihrer Branche etabliert wurden. In Spitzenzeiten war sie gemeinsam mit dem damaligen Gründer für bis zu 20 Messen und Kongresse jährlich und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Für dieses Unternehmen, welches zuletzt zur Tochtergesellschaft der Deutschen Messe AG wurde, war sie über fünf Jahre als Geschäftsführerin tätig. Im April 2015 gründete sie die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten.